

Jul. N. 208-315

FELDPOST



Herrn Hofrat

Dr. Franz M. Haberitzel,

Prinz Eugenstrasse 27/19

Wien III.

Ado.: Fw. Kurt Bladensteiner,  
Feldpostnummer 03970-C



bei Br., 17. November 1942

Sehr geehrter Herr Hofrat,

besten Dank für Ihren Brief (vom 7. F.),  
der gerade zu der Zeit an mich abging, als  
ich endlich auf Urlaub fahre. Dieser Urlaub,  
nach anderthalbjähriger Abwesenheit von Wien,  
war leider so kurz - außerdem war ich zweimal  
mit meiner Frau von Wien weggefahren - , daß  
ich meine Absicht, Sie aufzusuchen, ~~auszuführen~~  
nicht verwirklichen konnte. Leider hat mich  
auch nach meiner Rückkehr mein Dasein ins-  
fern eine Erschwerung erfahren, als ich an einem  
andern Ort abkommandiert würde und einen  
Großteil meiner Sachen, darunter auch mein  
Manuskript, bei der Kompanie zurücklassen  
mußte. Dadurch habe ich momentan gar  
keine Möglichkeit, mich mit meiner Arbeit  
wenigstens in der Weise, wie ich es bisher in  
meiner Freizeit getan habe, zu beschäftigen.  
Ich hoffe nun, daß sich meine Lebensverhältnisse  
in einiger Zeit wieder ändern werden, aber

voraussetzen läßt sich natürlich gar nichts.  
Sollte ich wieder nach B. (bei Ch.) zurückkommen,  
so werde ich Ihnen nochmals schreiben, obwohl  
ich es natürlich am liebsten gesehen hätte, wenn  
ich Ihnen vom Text direkt etwas hätte zeigen  
können. Doch auch das müßte ich auf dem  
nächsten Malen verrichten, der hoffentlich  
nicht so lange auf sich warten läßt wie der  
letzte.

Mit den besten Empfehlungen und vielen  
Grüßen,  
Ihres sehr ergebener

Kurt Blauensteiner

